

An die
Ärztekammer

RASTERZEUGNIS

FÜR DIE AUSBILDUNG ZUR FACHÄRZTIN/ZUM FACHARZT
IM HAUPTFACH

“HYGIENE UND MIKROBIOLOGIE”

Herr/Frau

geboren am

hat sich gemäß den Bestimmungen des Ärztegesetz 1998, i.d.g.F.,

von/bis

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

an der Krankenanstalt/Abteilung für¹

.....

in der anerkannten Lehrpraxis von

.....

in dem anerkannten Lehrambulatorium

.....

in der anerkannten Lehrgruppenpraxis

.....

einer praktischen Ausbildung als Turnusärztin/Turnusarzt unterzogen.

.....
.....
Ausbildungsassistent(in)

(Name und Unterschrift)

.....
.....
Ausbildungsverantwortliche(r)²

(Name und Unterschrift)

.....
.....
Ärztliche(r) Leiter(in) der Krankenanstalt/
des Lehrambulatoriums

(Name und Unterschrift)

.....
Stampiglie

..... , am

¹ Bezeichnung der Fachabteilung, Organisationseinheit (Department für ...), Universitätsklinik, Universitätsinstitut, usw.

² Leiter(in) der Abteilung/des Instituts der Krankenanstalt, Klinik- bzw. Klinikvorstände, Lehrpraxisinhaber(in)

“HYGIENE UND MIKROBIOLOGIE”

1.) Ausbildungsinhalte

Folgender Inhalt und Umfang der Ausbildung sind von dem/der Ausbildungsverantwortlichen (Ausbildungs-assistent(in)) vermittelt und durch geeignete Maßnahmen von der/dem Ausbildungsverantwortlichen überprüft worden:

Inhalte die im Zuge der Ausbildung nicht oder nicht erfolgreich vermittelt bzw. überprüft wurden, sind durch Streichung des jeweiligen Punktes zu kennzeichnen.

A) Kenntnisse:	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
1. Allgemeine Grundlagen der Hygiene; Umwelthygiene, Kommunalhygiene, Lebensmittel-, Wasser- und Abwasserhygiene, Arbeits- und Sozialhygiene, Präventivmedizin		
2. Chemische und physikalische Umwelteinflüsse; chemische, physikalische, psychologische und soziale Noxen am Arbeitsplatz; mikrobielle und chemische Verunreinigungen von Wasser, Lebensmitteln, Verzehrprodukten, Zusatzstoffen, kosmetischen Mitteln und Luft		
3. Öffentliches Gesundheitswesen, „Public Health“		
4. Rechtsvorschriften und Normen für die Teilbereiche der Hygiene, insbesondere der Umwelt-, Arbeits- Sozial-, Lebensmittel- und Wasserhygiene; Behördenverfahren; rechtliche Grundlagen der Gesundheitsvorsorge und der Infektionsprävention, sowie des Umganges mit infektiösem Material		
5. Grundlagen der Krankenhaushygiene; Gesetze, Normen und Richtlinien Grundlagen der Mikrobiologie und Infektionsdiagnostik; Taxonomie;		
6. Habitate von Mikroorganismen; Wirkung von Antibiotika, Antimykotika und anderen Anti-Infektiva; Antibiotikaresistenz Grundlagen und Methoden der Molekularbiologie und Gentechnik;		
7. Genetik von Infektionserregern; Methoden und Anwendungsgebiete der molekularbiologischen Typisierung (Fingerprinting) von Infektionserregern Klinik und Pathogenese von Infektionen durch Bakterien,		
8. Mykobakterien, Pilze, Parasiten, Viren und Prione		
9. Grundlagen der Reise- und Tropenmedizin; Epidemiologie von reiseassoziierten Gesundheitsstörungen; Erscheinungsbild, Pathogenese, Diagnostik, Therapie und Prävention von Tropenkrankheiten und anderen reisemedizinisch relevanten Krankheiten, insbesondere Infektionen; sozial- und arbeitsmedizinische Aspekte von reiseassoziierten Gesundheitsstörungen; internationale und nationale Rechtsvorschriften		

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

B) Fertigkeiten und Erfahrungen:	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
1. Untersuchungsverfahren der Umwelt-, Arbeits-, Wasser-, Abwasser-, Küchen-, Lebensmittel- und Sozialhygiene sowie der Präventivmedizin		
2. Nachweis von chemischen und physikalischen Umweltnoxen in verschiedenen Umweltmedien, Nachweis von umweltbedingten Erkrankungen und deren Behandlung, Erstellung von Umweltgutachten; Bau- und Wohnungshygiene; Begutachtung der Lärmbelastung		
3. Methoden der Arbeitshygiene; Nachweis von Arbeitsplatznoxen und arbeitsspezifischen Erkrankungen; Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz; arbeits- und sozialmedizinische Untersuchung und Beurteilung		
4. Mikrobiologische und chemische Untersuchungen sowie Begutachtung von Trinkwasser, Badewasser, Abwasser, Lebensmitteln, Verzehrprodukten, Zusatzstoffen, kosmetischen Mitteln und Luft		
5. Epidemiologie infektiöser und nichtinfektiöser Krankheiten, Demographie, Statistik		
6. Krankheitsprävention, Gesundheitsförderung, Gesundheitsökonomie, Gesundheitssoziologie und -psychologie		
7. Krankenhaushygiene; Infektionserfassung, Epidemiologie nosokomialer Infektionen; mikrobiologische Untersuchung der infektionsrelevanten Patientenumgebung; Strategien für den Einsatz von Antibiotika und anderen Anti-Infektiva; Einsatz und Evaluierung von Hygienemaßnahmen am Krankenbett; krankenhaushygienische Beratung bei Baumaßnahmen, Beschaffung und Haustechnik; Interventionen bei Häufung nosokomialer Infektionen		
8. Einsatz und Evaluierung von Entkeimungsverfahren; Reinigung, Desinfektion, Sterilisation; manuelle und maschinelle Verfahren; chemische, chemothermische und thermische Verfahren; Asepsis		
9. Hygienisch-mikrobiologische Untersuchung, Beurteilung und Begutachtung pharmazeutischer und medizintechnischer Produkte		
10. Präanalytik; Auswahl, Gewinnung, Transport und Lagerung von Probenmaterial für bakteriologische, mykologische, parasitologische, virologische und serologische Untersuchungen; Labororganisation, EDV-Einsatz in der Mikrobiologie		
11. Medizinische Mikroskopie; Mikroskopier-, Färbe- und Meßmethoden, Nachweis von Mikroorganismen, Parasiten und Viren durch Färbef Verfahren, immunochemische, chemische und zytologische Darstellungsverfahren in verschiedenen Körperflüssigkeiten wie Blut, Knochenmark, Liquor, Harn, Synovia, Stuhl, Aszites und Eiter		

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
12. Anzuchtung von Bakterien, Mykobakterien und Pilzen auf verschiedenen Nährmedien; Identifizierung und Typisierung mittels morphologischer, biochemischer, immunologischer, molekularbiologischer und anderer dem Stand der Wissenschaft entsprechender Verfahren; Toxinnachweis		
13. Nachweis der Empfindlichkeit und Resistenz gegen Antibiotika, Antimykotika und anderer Anti-Infektiva mit qualitativen und quantitativen Verfahren; mikrobiologischer, biochemischer und molekularbiologischer Nachweis von Resistenzmechanismen; Konzentrationsbestimmung von antimikrobiellen Substanzen aus Körperflüssigkeiten und anderen Materialien		
14. Diagnostische Verfahren in der Parasitologie; Makro- und Mikromorphologie, Isolierung und Kultivierung von Parasiten		
15. Verfahren der diagnostischen Virologie; Anzuchtung und Anreicherung von Viren in Zellkulturen und anderen biologischen Systemen; Identifikation durch Antigennachweis mittels immunologischer Verfahren wie Immunelektrophorese, Agglutination, Immunfluoreszenz, EIA u.a.; RNA/DNA Nachweis und Typisierung mittels Hybridisierung, Nukleinsäureamplifikation, Sequenzierung u.a. Verfahren; Methoden der Empfindlichkeitsbestimmung auf antivirale Agentien/Virustatika		
16. Verfahren der Infektionsserologie und Infektionsimmunologie wie Agglutination, Präzipitation, Komplementbindungsreaktion, Fluoreszenz- und Luminiszenzmethoden, Turbidimetrie, Nephelometrie, Enzymimmunoassay, elektrophoretische Methoden, Immunoblot, Dot-Blot, mechanisierte und automatisierte Techniken und andere dem Stand der Wissenschaft und Technik entsprechende Nachweismethoden		
17. Molekulargenetische Untersuchungsverfahren bei infektologischen Fragestellungen insbesondere zum Nachweis von Infektionserregern; Typisierung von Mikroorganismen mittels molekularbiologischer Methoden		
18. Qualitätssicherung; Dokumentation; Sicherheitsvorkehrungen beim Umgang mit infektiösem Material, Prävention von Laborinfektionen		
19. Klinische Mikrobiologie und Infektionsdiagnostik; diagnostische Verfahren des Infektionsnachweises wie Erreger-, Antikörper- und Entzündungsnachweis; fachspezifische biochemische, chemische, hämatologische und immunologische Nachweisverfahren; Abklärung		

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
bei Infektionsverdacht; Interpretation von Befunden; klinische Untersuchung und Therapie; Methoden der Behandlung sowie der Chemo- und Immunprophylaxe von Infektionskrankheiten insbesondere bei immunkomprimierten Patienten; therapiebegleitende Untersuchungen und Verlaufskontrollen; Untersuchung der Abwehrlage; klinisch-infektologische Beratung und Visite; Konsiliartätigkeit		
20. Diagnostik von Reise- und Tropenkrankheiten mittels mikrobiologischer, biochemischer, hämatologischer, immunologischer und molekularbiologischer Verfahren; klinische Untersuchung und Therapie; Methoden der Behandlung sowie der Chemo- und Immunprophylaxe von Tropen- und anderen reiseassoziierten Krankheiten; medizinische Reiseberatung inklusive Impfberatung und Impfung, sowie Feststellung der Reise- und Tropentauglichkeit; Untersuchung von Reise- und Tropenrückkehrern		
21. Erstellung von Gutachten im Fachgebiet Hygiene und Mikrobiologie		

2.) **Begründung** für nicht positiv (ohne Erfolg) beurteilte Inhalte und allenfalls Hinweis, wann mit einer positiven Ausbildung von Teilbereichen gerechnet werden kann (§ 24 Abs 4 ÄAO)

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

3.) Begleitende, theoretische Unterweisungen

Folgende, begleitende theoretische Unterweisungen sind zur Erreichung des Ausbildungszieles absolviert worden:

4.) Allfällige fachspezifische Projekte oder wissenschaftliche Arbeiten

5.) Allfällige Zusatzqualifikationen

6.) Evaluierungsgespräch (§ 23 ÄAO) am _____

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

7.) Verhinderungszeiten

(bitte jeweils angeben "von" - "bis")

Urlaub:

von	bis
-----	-----

Erkrankung:

von	bis
-----	-----

Mutterschutz:

von	bis
-----	-----

Andere Gründe:

	von	bis
--	-----	-----

8.) Beschäftigungsausmaß **Vollzeit** Ja Nein; wenn Nein: **Teilzeit** Ausmaß _____

9.) Unterbrechungszeiten

Präsenzdienst/Zivildienst:

von	bis
-----	-----

Karenzurlaub:

von	bis
-----	-----

Anm.: Nach erfolgter Anerkennung der Ausbildungszeit verbleibt dieses Blatt in der Landesärztekammer

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

10.) Absolvierung von Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

Nachtdienste: Ja Nein

Wochenenden/Feiertage: Ja Nein

11.) Externe Supervision mit Möglichkeit zur Selbstreflexion (Empfehlung 2 h / Monat)

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

Ja Nein

12.) Allfällige Anmerkungen der/des Ausbildungsverantwortlichen

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Ausbildung (Punkte 1 - 11) zeichnet verantwortlich:

Ausbildungsassistent(in)

(Name und Unterschrift)

Ausbildungsverantwortliche(r)²

(Name und Unterschrift)

Ärztliche(r) Leiter(in) der Krankenanstalt/
des Lehrambulatoriums

(Name und Unterschrift)

Stampiglie

, am

¹ Bezeichnung der Fachabteilung, Organisationseinheit (Department für ...), Universitätsklinik, Universitätsinstitut, usw.

² Leiter(in) der Abteilung/des Instituts der Krankenanstalt, Klinik- bzw. Klinikvorstände, Lehrpraxisinhaber(in)

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

13.) Allfällige Anmerkungen der/des in Ausbildung befindlichen Ärztin/Arztes

Anm.: Nach erfolgter Anerkennung der Ausbildungszeit verbleibt dieses Blatt in der Landesärztekammer